



Vorlage Nr.: 2023/057

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	10.05.2023

Digitalisierung an den Berufskollegs - Umsetzungsstand

Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Kreistagsbeschluss vom 29.05.2017 wurde vor dem Hintergrund des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ ein Maßnahmenbündel im Umfang von 19,1 Mio. € auf den Weg gebracht, welches bis zum Jahr 2024 umgesetzt werden muss.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

1. Konzept zur Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur an allen Berufskollegs
2. Abbruch und Neubau der Aula des Kuniberg Berufskollegs (umgesetzt)
3. Kernsanierung des Werkstattgebäudes des Berufskollegs in Castrop-Rauxel (umgesetzt)
4. Erneuerung der Lüftungsanlagen für die Zahnlabore in der Dependance in Haltern am See (umgesetzt)

Die Gesamtkosten der beschlossenen Maßnahmen werden im Umfang von 10,6 Mio. € durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ gedeckt. Die Tranchen über 2,651 Mio. € wurden jeweils in den Jahren 2017, 2018, 2019 und im November 2020 fristgerecht abgerufen.

Folgende Beschaffungen wurden über das Landesprogramm abgerechnet:

Kosten für die passive Infrastruktur	rund 2,0 Mio. €
Aula Kuniberg	rund 3,1 Mio. €
Kernsanierung des Werkstattgebäudes BK Castrop-Rauxel	rund 180 T €
Vermögensgegenstände (z.B.: Tablets, Laptops, stationäre Computer, interaktive Tafeln und Displays, Beamer, Netzwerktechnik, Software)	rund 2,3 Mio. €

Die restlichen Mittel werden in den Jahren 2023 und 2024 verausgabt und abgerufen und überwiegend für die aktive und passive IT-Infrastruktur verwandt.

Klimpel
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Dr. Schröder
Fachbereichsleitung

Weitere Mittel wurden im Rahmen des „**Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP)**“ akquiriert und genehmigt. Gemeinsam mit dem Vestischen Berufskolleg Verbund (VBV) wurden weitere Anträge für eine Landesförderung vorbereitet.

So wurde bei der Bezirksregierung Münster im April 2019 in Abstimmung mit dem VBV eine Konzeptskizze eingereicht, durch die die duale sowie vollschulische Ausbildung im Kreis Recklinghausen in der technischen Ausstattung und den daraus resultierenden pädagogischen Möglichkeiten modernisiert und zukunftsfähig aufgestellt sein wird. Der Zuwendungsbescheid erfolgte im Dezember 2019. Die Mittel umfassen ca. 6,8 Mio. €.

Der Antrag befindet sich derzeit in der finalen Umsetzungsphase. Das Projekt muss bis Ende Juni 2023 vollumfänglich abgerechnet sein. Je nach Ausbildungsschwerpunkt wurden unterschiedliche Anschaffungen daraus getätigt:

- 3-D-Drucker
- Moderne Geräte für chemische Analyseverfahren
- Techniken zur Modernisierung des Gewächshauses
- Roboter zur Veranschaulichung der Elektrotechnik
- Elektro- oder Hybridfahrzeuge für die Kfz-Werkstätten
- Photovoltaikanlage für einen praxisnahen Unterricht
- Steuerung einer neuen CNC-Fräse
- PC gesteuerte Bohrer- oder Lackieranlagen

Die über die entsprechenden PCs gesteuerten Technologien können über die digitale Einbindung mit den Ideen der Schülerinnen und Schüler kollaborativ über Tablets geteilt werden. Des Weiteren wurden größere Investitionen getätigt, wie z.B. Bioreaktoren, Wasserstrahlanlagen, Wasserkreisläufe oder auch Plattensägen und Breitbandschleifmaschinen samt Zubehör.

Im Rahmen der Richtlinie **DigitalPakt Schule** wurden aktuelle Planungen für die Jahre 2023 und 2024 mit den Berufskollegs aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt bis zum 31.12.2024.

Die Landesprogramme „Förderung von digitalen Sofortausstattungen an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ und „Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen“, wurden im Rahmen des DigitalPakt Schule bewilligt und bereits umgesetzt.

Im Rahmen der **Förderung von IT-Administration** (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 - Administration) für Schulen in Nordrhein-Westfalen werden analog zum Förderzeitraum des DigitalPaktes NRW Mittel in Höhe von ca. 745.000 € zur Finanzierung von Vollzeitäquivalenten zur Verfügung gestellt. Zur Umsetzung gibt es eine Vereinbarung mit der GKD, hier wird Personal eingestellt und den Schulen zur Unterstützung des first-level-support zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Landesförderung „**REACT-EU**“ werden EU-Mittel für die „digitale Transformation“ zur Verfügung gestellt, um Schulen an sozial benachteiligten Standorten im Land digital auszustatten. So soll die nötige Transformation der Wirtschaft beschleunigt und zu einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft beigetragen werden. Ziel ist es, berechtigten Schulen eine vollständige Ausstattung von personalisierten und technisch schulgebundenen mobilen Endgeräten (Laptops, Tablets, etc.) für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Die beschafften digitalen Endgeräte verbleiben im Eigentum des Schulträgers. Ebenso wie in den beiden Förderprojekten „Förderung von dienstlichen Endgeräten“ sowie die Förderung von digitalen Sofortausstattungen für Schüler*innen“ hat der Schulträger in Abstimmung mit den Berufskollegs hinsichtlich Anzahl und Gerätewahl das Förderprogramm gemäß der Richtlinie umgesetzt. Die Geräte wurden ausgeliefert. Der Mittelabruf erfolgte im Dezember 2022. Die Auszahlung der Mittel steht noch aus.

WLAN und IT-Infrastruktur (aktive / passive Infrastruktur)

Zur Vernetzungsinfrastruktur (passive Infrastruktur) der acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, das sehr detailliert für jedes Gebäude der Berufskollegs ein Konzept und eine Kostenschätzung umfasst.

Inzwischen sind Castrop-Rauxel, das Berufskolleg Ostvest in Datteln, das Berufskolleg in Gladbeck und das Kuniberg Berufskolleg in Recklinghausen fast vollständig mit neuer passiver Infrastruktur durch das Gebäudemanagement ausgestattet worden.

Am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten wird im Rahmen der derzeitigen Sanierung auch die passive Infrastruktur erneuert. Das Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl erhält ebenfalls Erneuerungen zum Jahresende bzw. zu Beginn des nächsten Jahres. Die Erneuerung der passiven Infrastruktur am Campus Vest in Recklinghausen ist für 2024 geplant. Durch die erhebliche Preissteigerung im Bausektor (15-20%) werden deutlich mehr finanzielle Mittel benötigt als ursprünglich veranschlagt.

GKD Recklinghausen – technischer Partner und Supporter für die Berufskollegs

Seit Oktober 2019 steht die GKD als technischer Partner in der Entwicklung einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur und dem damit notwendigen Support an der Seite des Kreises Recklinghausen. Mittlerweile wurden acht Stellen für den Second-Level-Support an den Berufskollegs besetzt, die Kosten belaufen sich auf 785.330 € p.a.. Aktuell gibt es eine Projektgruppe zur Zentralisierung des Verwaltungsservers. Es werden die Ist-Zustände an den Berufskollegs ermittelt, ein Soll-Zustand definiert, ein Pilot entwickelt und erprobt, um dann die Berufskollegs nach und nach zu zentralisieren. Der Verwaltungsserver wird dann in den Räumen der GKD untergebracht. Durch die Zentralisierung sollen vor allem die Sicherheitsvorgaben gewährleistet, aber auch Kosten reduziert werden (eine einheitliche Software, ein Update etc.).